



Startseite / Gemeinden / Saarbrücken-Süd / Aktuell / Abschied und Aufbruch - eine Kirche wird entwidmet, eine neue Gemeinde entsteht



Am Pfingstwochenende 2024 wurde das Saarland von einem Starkregen heimgesucht, der ortswise mehr als 110 Liter Regen pro Quadratmeter bescherte. Parallel zur Provinzialstraße in Fechingen, hinter der (nun ehemaligen) Neuapostolischen Kirche, fließt ein gewöhnlich ruhiger Bach namens „Saarbach“. Dieser schwoll an jenem Freitag Mitte Mai zu einem reißenden Fluß an, der zunächst den Keller und dann auch den Innenraum der Kirche überflutete. Hier entstand ein beträchtlicher Sachschaden.

In der Folgezeit ging die Gemeinde Fechingen geschlossen zu den Gottesdiensten ins benachbarte Güdingen, wo man sich herzlich Willkommen fühlen durfte. Die Aufräumarbeiten im Kirchengebäude Fechingen gingen voran; die Schadenaufnahme und Überlegungen zur zukünftigen Nutzung des Kirchengebäudes folgten.

Anfang Mai 2025 fand ein Gemeindeabend mit den Geschwistern aus Fechingen statt. Dort wurde erwägt, die beiden Gemeinden Fechingen und Güdingen zu fusionieren. Die Geschwister trugen diesen Gedanken einmütig mit. In einem weiteren Gemeindeabend Anfang Juni wurde mit den Mitgliedern beider Gemeinden entschieden, dass die neue Gemeinde einen neuen Namen tragen sollte: Saarbrücken-Süd.

Der letzte Gottesdienst in Fechingen und die Profanierung des Kirchengebäudes wurde für Montag, den 23. Juni 2025 festgelegt, der Gottesdienst zur Fusion von Fechingen und Güdingen zur neuen Gemeinde Saarbrücken-Süd für Sonntag, den 29. Juni 2025.

Ein Ort des Glaubens schließt seine Türen

Am Montagabend, dem 23. Juni 2025 erlebten die Geschwister in Fechingen einen bewegenden Dankgottesdienst. Der Bezirksvorsteher des Bezirks Saar-Pfalz, Bezirksevangelist Klaus Dieter Weller, gestaltete den Gottesdienst mit dem Bibelwort aus [Psalm 103,2](#): „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat“.

Bezirksevangelist Weller brachte so manchen Grund zur Dankbarkeit im Rückblick auf Erlebtes zur Sprache. Nachdem der Gemeindevorsteher, Evangelist Claus Cleemann, die Chronik verlesen hatte, ging er auf die 102 Jahre ein, in denen die Gemeinde Segen und Freude, Stärkung

des Glaubens und der Erkenntnis, Gemeinschaft und Kraft empfing. Ein Teilnehmer des Gottesdienstes schilderte das Erlebte wie folgt:

„Es waren bewegende Momente. Die Baustellensituation tat der gottesdienstlichen Atmosphäre keinen Abbruch, so mein Empfinden. So nahm ich schon vor dem Gottesdienst wahr, dass man sich genauso leise und flüsternd im Kirchenschiff begrüßte wie sonst auch. Das war noch das Haus Gottes. Das letzte Abendmahl an diesem Ort und in dieser Gemeinschaft werde ich wohl nicht mehr vergessen.“

Nach dem Heiligen Abendmahl folgte die Entwidmung (Profanierung) des Gebäudes als gottesdienstliche Stätte.

Zusammenwachsen, zusammen glauben

Nur wenige Tage später erlebten die beiden Gemeinden Brebach-Fechingen und Güdingen einen besonderen Sonntag - am 29. Juni 2025 führte der Bezirksvorsteher, Bezirksevangelist Klaus Dieter Weller, im Auftrag des Apostels in Güdingen die Neugründung der Gemeinde Saarbrücken-Süd durch.

Begleitet wurde er von seinem Stellvertreter, Evangelist Hans-Martin Morlok. Der Predigt zur Vorbereitung auf den Gottesdienst für Entschlafene galt das Bibelwort [Jesaja 1,18](#): "So kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Purpur, soll sie doch wie Wolle werden."

Das alttestamentliche Wort zeige die Barmherzigkeit und Vergebungsbereitschaft Gottes, der denjenigen Erneuerung verspreche, die sich mit einem willigen Herzen der Liebe und Gnade Gottes zuwendeten und diese suchten. Unter dem Begriff „Erneuerung“ ging Bezirksevangelist Weller auf die „Neue Gemeinde“ ein. Über ein Jahr seien nun beide Gemeinden nach dem Pfingsthochwasser 2024, bei dem die Kirche in Fechingen stark beschädigt worden war, zusammen. Hier sei schon viel gemeinsam getan worden, die Gemeinschaft gelebt und gestärkt; gemeinsam manches positiv gestaltet und gelebt.

Grußwort des Apostels

Apostel Gert Opdenplatz hatte zu dem Ereignis der Gemeindeneugründung ein Grußwort gewidmet aus [Hosea 10,12](#): „Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!“ Sich einander zuzuwenden und Liebe zu säen, um das volle Maß der Liebe zu ernten, sei Aufgabe jedes Gemeindemitgliedes, führte der Bezirksevangelist aus. Immer wieder zu pflügen, um Neues hervorzubringen, bis der Herr komme und darin nicht nachzulassen, sei ein wichtiges Vorhaben.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurden die Geistlichen der bisherigen Gemeinden Fechingen und Güdingen für die neue Gemeinde Saarbrücken-Süd im Auftrag des Apostels bestätigt.

Die neue Gemeinde besteht aus 193 Mitgliedern, die von neun aktiven Geistlichen betreut werden. Vorsteher ist Gemeindeevangelist Claus Cleemann. Ihm zur Seite stehen sechs Priester, eine Diakonin und ein Diakon. Zur Gemeinde zählen auch elf Geistliche im Ruhestand. Viele wei-

tere aktive Glaubensgeschwister sind in unterschiedlichen Aufgaben tätig und sorgen für eine lebendige und attraktive, sehr herzliche Gemeinschaft und Atmosphäre.

14. Juli 2025

Text: [Claus Cleemann](#)

Fotos: [Peter Josutis](#)



